



Segelschiff "THOR HEYERDAHL" e.V.

gemeinnütziger eingetragener Verein

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband • Mitglied im German Sail Training Union e.V. (GSTU) • Mitglied im Bundesverband Erlebnispädagogik e.V.

Stand: Februar 2022

Informationen zur Seediensttauglichkeit

Ab März 2023 muss jedes Stammmitglied, welches zur sicheren Mindestbesatzung gehört (Kapitän*in, Steuermann*frau, Maschinist*in, zwei Decksleute), eine Seediensttauglichkeit nachweisen. Besatzungsmitglieder ohne gültiges Seediensttauglichkeitszeugnis können nicht an zukünftig erforderlichen STCW-Kursen oder an äquivalenten, anerkannten Sicherheitslehrgängen teilnehmen.

Die Seediensttauglichkeitsuntersuchung ist eine medizinische Untersuchung, um Erkrankungen auszuschließen, die zu einer ärztlichen Behandlungsbedürftigkeit führen oder andere an Bord gefährden könnten. Es soll sichergestellt werden, dass die untersuchte Person für die Tätigkeit an Bord eines Schiffes körperlich und geistig geeignet ist und die Sicherheit des Schiffes gewährleistet ist. Die Untersuchung dauert ca. 20 Minuten und ist nur bei von der BG Verkehr zugelassenen Ärzten möglich.

Es wird ein Seh-, Hör- und Urintest sowie eine allgemeine körperliche Untersuchung durchgeführt. Im Vorwege ist ein Fragebogen zu Vorerkrankungen und Einschränkungen auszufüllen und zur Untersuchung mitzubringen.

Mögliche Ausschlussgründe können u.a. sein: (Farb-)Sehschwäche, psychische Erkrankungen, Herz-/Kreislauferkrankungen, starkes Übergewicht, Drogenkonsum und weitere. Hier gibt es detaillierte Informationen zu den Anforderungen: [Verordnung über maritime medizinische Anforderungen auf Kauffahrteischiffen](#)

In der Regel ist das Zeugnis 2 Jahre und weltweit gültig. Eine Trennung wird zwischen verschiedenen angestrebten Einsatzgebieten an Bord gemacht: Decksdienst / technischer Dienst / (elektrotechnischer Dienst) / (Küche und Bedienung) / übriger Schiffsdienst. Bei bestimmten Erkrankungen kann der*die Arzt*Ärztin Beschränkungen aussprechen.

Maschinist*innen benötigen eine Seediensttauglichkeit für den technischen Dienst. Der übrige Schiffsdienst sollte auch vorhanden sein. Falls eine den Decksdienst einschließende Ausstellung möglich sein sollte (etwas höhere Gesundheitsanforderungen als für technischen Bereich), sollte man sich dies mit eintragen lassen.

Kapitän*innen, Steuerleute und Wachführer*innen benötigen eine Seediensttauglichkeit für den Decksdienst (gerne zusätzlich für den technischen Dienst z.B. für Maschinenrunden). Der übrige Schiffsdienst sollte auch vorhanden sein

Die Untersuchung kostet etwa 80-100 Euro. Die Kosten sind in der Regel vom Vereinsmitglied selbst zu tragen. Die Seediensttauglichkeitsuntersuchung ist kostenfrei für Arbeitnehmer*innen und Selbständige, die in einem Unternehmen der Seeschifffahrt beschäftigt sind und dafür Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung an die BG Verkehr gezahlt werden. Auch Personen unter 18 Jahren zahlen für ihre Untersuchung nichts. Die Kosten entstehen auch bei einer festgestellten Untauglichkeit.

Bei Fragen zur Seediensttauglichkeit oder für eine Empfehlung eines*einer Arztes*Ärztin in Deiner Nähe, komme gerne auf uns zu.

Weitere Informationen, sowie eine Liste aller zugelassenen deutschen Ärzte*Ärztinnen findest Du auch auf: [Seediensttauglichkeit – Startseite \(deutsche-flagge.de\)](#)